

# „Familienbande Kropp“ freut sich über den Pokal

Spannende Wettkämpfe beim Ortpokalschießen für jedermann – Bei den Profis siegt das Quartett des Schützenvereins Wremen

**NORDHOLZ.** Spannende Wettkämpfe mit guten Ergebnissen haben die Teilnehmer aus auswärtigen Vereinen auf der 100-Meter-Bahn sowie beim Ortpokalschießen für jedermann abgeliefert. Dazu hatte der Schützenverein Nordholz und Umgebung von 1852 eingeladen. Bei den Profis auf der 100-m-Bahn siegte das Quartett des Schützenvereins Wremen, bei den Amateuren hatte die „Familienbande Kropp“ die Nase vorne.

Das Schützenhaus war den ganzen Tag über gut besucht. Auf der auch für viele aktive Schützen ungewohnten 100-m-Bahn (üblich sind 50 Meter) zeigten besonders die älteren Teilnehmer eine

ruhige Hand. „Es ist immer wieder eine neue Herausforderung auf dieser Anlage“, so der Wremer Günther Büsching, mit 89 Jahren ältester Teilnehmer. Wremen siegte mit 193 Ringen und sorgte so dafür, dass der größte Pokal in der Gemeinde Wurster Nordseeküste bleibt. Platz zwei ging an Wehden (191) vor dem Herrenteam aus Gudendorf (187). Die Gudendorfer Damenmannschaft schaffte 182 Ringe und belegte Rang fünf.

Beim Ortpokalschießen nahmen Firmen-, Straßen-, Behörden-, Vereins- und Familienmannschaften teil. Hinter der „Familienbande Kropp“ belegten die Freiwillige Feuerwehr und die



Freuten sich über die Erfolge beim Ortpokalschießen (von links): die „Familienbande Kropp“, Frank Chrzanowski und Sportleiter Theis Blohm.

Foto: Malekaitis

Mannschaft der Weser-Elbe Sparkasse Nordholz die Plätze zwei und drei.

Außerdem ermittelte der Gastgeber seinen Jugend-Sportkönig. Diese Trophäe sicherte sich einmal mehr Anna-Lena Blohm vor Niklas Duffe und Clemens Thesenvitz.

Der Festausschuss um Gisela Mindermann hatte zum Mittagessen Krustenbraten zubereitet und nachmittags wurden Kaffee und Kuchen angeboten. Allen Helferinnen und Helfern dankte der Nordholzer Schützen-Vorsitzende Frank Chrzanowski für ihre Unterstützung, mit der sie alle zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten. (jm)